

Hilfe für Kinder in Indien

Stegaurach Khublei – unterwegs in Nordost-Indien, Begegnungen, die wirken: Zahlreiche Interessierte folgten kürzlich der Einladung des Vereins Khublei – Hilfe für Nordost-Indien ins Pfarrheim. Der öffentliche Vortragsabend „Indienreise 2025 – Projekte, Begegnungen, Wirkung“ gewährte eindrucksvolle Einblicke in die Reise nach Meghalaya im Nordosten Indiens.

Der Veranstaltungsraum füllte sich rasch. In angenehm abgekühlter Sommerabendstimmung herrschte eine offene und aufmerksame Atmosphäre. Das Publikum zeigte sich spürbar bewegt, interessiert und engagiert. Im Zentrum des Abends standen konkrete Projektbesuche: Patenschaften für besonders benachteiligte Kinder, die Einweihung eines neuen Schultrakts mit fünf Klassenzimmern sowie der aktuelle Stand des Kurkuma-Projekts zur Existenzsicherung.

Ebenso wurden die Wirkung der langjährigen Vereinsarbeit

und viele persönliche Begegnungen mit den Menschen vor Ort thematisiert. Die Vortragenden vermittelten eindrucksvolle Einblicke in das Leben in Meghalaya – eine Region, die trotz struktureller Herausforderungen durch starke Gemeinschaften, kulturelle Vielfalt und bemerkenswerte Herzlichkeit geprägt ist.

Khublei ist seit Jahren aktiv in den Bereichen Bildung, Gesundheit und soziale Entwicklung in Nordost-Indien, machte deutlich, wie zielgerichtet und wirksam Spendengelder eingesetzt werden – und wie lebendige Partnerschaften über kulturelle und geografische Grenzen hinweg wachsen können.

Der Abend wurde damit dem eigenen Anspruch voll gerecht: Information, Begegnung und Wirkung auf persönlicher Ebene.

Die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf, und sie danken allen Gästen und Unterstützern für ihr Kommen und ihre Hilfe. *red*



Schülerinnen und Schüler wenige Tage nach der Einweihung im neu eröffneten Schultrakt der RC Eve-Schule in Mihmyntdu.

Foto: Khublei Hilfe für Nordost-Indien